

Die Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH ist ein wissenschaftlich eigenständiges, außeruniversitäres Forschungsinstitut mit dem Ziel der Erforschung des Phänomens der Resilienz, d.h. der Aufrechterhaltung bzw. raschen Wiederherstellung der psychischen Gesundheit während oder nach akuten oder chronischen stressvollen Lebensumständen. Sie untersucht die Mechanismen, die Resilienz vermitteln, entwickelt Resilienz fördernde Interventionen und implementiert wirksame Interventionen in die Gesundheitsfürsorge in Betrieben, Schulen oder Universitäten.

Zum **01.03.2021** (spätestens 01.05.2021) ist am LIR - vorbehaltlich der Bewilligung - eine Stelle als

wissenschaftliche Mitarbeiter*innen (m/w/d) nach der Promotion

(100% oder 50%, derzeit 38,5 oder 19,25 Stunden/Woche)

im Bereich Entwicklung von Online-Interventionen (eMental Health) zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf 2 Jahre befristet. EG 13 TV-UM (Manteltarifvertrag der Universitätsmedizin Mainz).

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Inhaltliche Entwicklung von psychoedukativen digitalen Trainings zur Stärkung der Stressresilienz
- Konzipierung von Webanwendungen wie auch Smartphone-Applikationen zu spezifischen Resilienzfaktoren und -mechanismen wie Optimismus, Selbstfürsorge, Emotionsregulation und Selbstwirksamkeitserwartung
- Koordination der technischen Umsetzung dieser digitalen Anwendung mit einem Kooperationspartner der IT-Branche
- Mitarbeit in der Durchführung, Datenerhebung und Auswertung einer Praktikabilitäts- und ersten Effektivitätsstudie zu dem psychoedukativen Training zur Stärkung der Stressresilienz
- Erstellung von wissenschaftlichen Publikationen im Rahmen der Studie
- Betreuung von wissenschaftlichen Hilfskräften sowie Abschlussarbeiten (Bachelor- und Masterarbeiten in den entsprechenden Studiengängen der Psychologie)
- Aufbereitung von Projekthinhalten und -ergebnissen für die Wissenschaftskommunikation

Wir erwarten ein abgeschlossenes Master-Studium der Psychologie und eine mindestens sehr gute Promotion idealerweise im Bereich Interventions-/Psychotherapieforschung, Gesundheitspsychologie oder klinische Psychologie. Eine Approbation (oder der Erwerb in naher Zukunft) zum/zur Psychologischen Psychotherapeut*in ebenso wie vorherige Erfahrungen im Bereich e-Mental Health wären von Vorteil. Sie arbeiten gerne in einem interdisziplinären Team von Wissenschaftlern sowie Psychotherapeuten und bringen neben einem systematischen Arbeitsstil, Zuverlässigkeit, einem hohen Maß an Eigeninitiative und Kreativität, sehr gute Englischkenntnisse mit. Erfahrungen im Erstellen von Publikationen sowie in der Auswertung von längsschnittlichen Daten und Interventionsstudien runden ihr Profil ab. Darüber hinaus sind Sie bereit, sich in fortgeschrittene statistische Methoden zur Auswertung von z. B. Längsschnittdaten einzuarbeiten.

Wir bieten:

- Ein anspruchsvolles, hochdynamisches und wissenschaftsgetriebenes Arbeitsumfeld
- Hervorragende Entwicklungs-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktive Vergütung sowie zusätzliche Altersversorgung und Sozialleistungen

Für fachliche Fragen erreichen Sie Frau Prof. Dr. Michèle Wessa unter michele.wessa@lir-mainz.de. Fragen zur Vergütung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie zur Arbeit in der LIR gGmbH beantwortet Ihnen gerne Frau Hall, Gruppe Personal, (leena.hall@lir-mainz.de).

Haben wir Sie angesprochen? Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung ausschließlich per E-Mail und in einer zusammenhängenden PDF-Datei bis zum 05.02.2021 an: michele.wessa@lir-mainz.de. Bitte geben Sie im Betreff „PostDoc eMental Health“ an.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt (Nachweis erforderlich).

www.lir-mainz.de

Hinweise zum Datenschutz

Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren und als Bestandteil der Personalakte sind § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG und Art. 6 Abs. 1 lit. (b) DS-GVO und, soweit Sie eine Einwilligung erteilt haben, etwa durch Übersendung nicht für das Bewerbungsverfahren notwendiger Angaben, Art. 6 Abs. 1 lit. (a) DS-GVO. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung nach einer Absage ist Art. 6 Abs. 1 lit. (f) DS-GVO. Rechtsgrundlage für die haushalts- und steuerrechtliche Aufbewahrung ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO i.V.m. § 147 AO. Berechtigtes Interesse bei Verarbeitung auf der Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. (f) DS-GVO ist die Verteidigung gegen Rechtsansprüche.

Wir benötigen für den Bewerbungsprozess in der Regel keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten i.S.d. Art. 9 DS-GVO. Wir bitten Sie, uns von vornherein keine derartigen Informationen zukommen zu lassen. Wenn solche Informationen ausnahmsweise für den Bewerbungsprozess relevant sind, verarbeiten wir sie zusammen mit Ihren anderen Bewerberdaten. Dies kann beispielsweise Angaben über eine Schwerbehinderung betreffen, die Sie uns freiwillig machen können und die wir dann zur Erfüllung unserer besonderen Verpflichtungen im Hinblick auf Schwerbehinderte verarbeiten müssen. In diesen Fällen dient die Verarbeitung der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung sind dann Art. 9 Abs. 2 lit. b DS-GVO, §§ 26 Abs. 3 BDSG, 164 SGB IX. Ausnahmsweise kann es erforderlich sein, zur Beurteilung Ihrer Eignung für die vorgesehene Tätigkeit Informationen über Ihre Gesundheit oder eine Behinderung oder eine Auskunft aus dem Bundeszentralregister, d.h. über Vorstrafen, einzuholen. Rechtsgrundlage hierfür ist § 26 BDSG.

Verantwortlicher für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung unten angegebene Adressat der Bewerbung.

Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens innerhalb der des Leibniz-Instituts für Resilienzforschung (LIR) weitergegeben an: Mitglieder der Auswahlkommission, die Personalverwaltung, die/den Gleichstellungsbeauftragte/-n, die Schwerbehindertenvertretung und ggf. den Betriebsrat im Rahmen ihrer organisatorischen bzw. gesetzlichen Zuständigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO).

Bei Fragen können Sie sich an die Datenschutzbeauftragte des LIR wenden (datenschutzbeauftragte@lir-mainz.de) wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Rheinland-Pfälzischen Datenschutzbeauftragten.

Link zur Datenschutzerklärung der LIR gGmbH: <https://lir-mainz.de/datenschutz>